Objekt:	Syrakus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18226511

Beschreibung

Bronzemünzen dieser Serie weisen oft Signaturen berühmter Stempelschneider wie Eukleidas, Phrygillos und Kimon auf. Demnach können die Münzen eindeutig in die Epoche der signierenden Künstler und mit dem Machtbeginn des Dionysios I. ab 404 v. Chr. in Verbindung gebracht werden. Ab dieser Serie nimmt in Syrakus die Qualität der Stempel zu, jedoch die der Schrötlinge eindeutig ab, was auf eine kurzzeitige Massenproduktion hinweist.
Vorderseite: Kopf der Arethusa nach l., die Haare mit einem Haarband gefasst. Dahinter die Signatur ΦΡΥ.
Rückseite: Rad mit vier Speichen. Zwischen den oberen Speichen Aufschrift und unten je ein Delphin.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.16 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	404 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Phrygillos
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Elise Koenigs (1848-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- 1/2 Litra (Hemilitra)
- Antike
- Bronze
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- R. R. Holloway, L'inizio della monetazione in bronzo Siracusana, in: Le origini della monetazione di bronzo in Sicilia e in Magna Grecia. Atti del IV convegno del centro internazionale di studi numismatici 1977 (1979) 131. 140 (ab 405 v. Chr.). Vgl. Ch. Boehringer, Daten der frühen Bronzeprägung, Schweizer Münzblätter 111, 1978, 49-65 (ab 404 v. Chr.)..